

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS Vwgh 2012/4/26 2010/07/0054

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 26.04.2012

Index

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)

10/10 Grundrechte

83 Naturschutz Umweltschutz

Norm

B-VG Art7 Abs1;

EmissionszertifikateG 2004 §11 idF 2006/I/171;

EmissionszertifikateG 2004 §13 idF 2006/I/171;

StGG Art5;

StGG Art6 Abs1;

ZuteilungsV 02te 2007;

1. B-VG Art. 7 heute
 2. B-VG Art. 7 gültig ab 01.08.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 114/2013
 3. B-VG Art. 7 gültig von 01.01.2004 bis 31.07.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
 4. B-VG Art. 7 gültig von 16.05.1998 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 68/1998
 5. B-VG Art. 7 gültig von 14.08.1997 bis 15.05.1998 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 87/1997
 6. B-VG Art. 7 gültig von 01.07.1988 bis 13.08.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 341/1988
 7. B-VG Art. 7 gültig von 01.01.1975 bis 30.06.1988 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 444/1974
 8. B-VG Art. 7 gültig von 19.12.1945 bis 31.12.1974 zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 4/1945
 9. B-VG Art. 7 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934
-
1. StGG Art. 5 heute
 2. StGG Art. 5 gültig ab 23.12.1867
-
1. StGG Art. 6 heute
 2. StGG Art. 6 gültig ab 23.12.1867

Rechtssatz

Es ist sowohl im Lichte des Gleichheitsgrundsatzes sachlich gerechtfertigt, als auch im Hinblick auf die verfassungsrechtlich gewährleisteten Rechte der Freiheit der Erwerbsbetätigung und der Unversehrtheit des Eigentums im öffentlichen Interesse gelegen, die individuelle Nutzung von öffentlichen Gütern im Sinne einer nachhaltigen Sicherung ihrer Funktion zu beschränken. Bei Verteilungsentscheidungen nach dem EmissionszertifikateG 2004 ist zwischen den einzelnen Verursachern der Umweltbelastung im Zusammenhang mit Klimaschutzanforderungen dem Gesetzgeber ein weiter umweltpolitischer Gestaltungsspielraum zuzubilligen (vgl. VfGH E 23. September 2010, B 262/08). Es ist sowohl im Lichte des Gleichheitsgrundsatzes sachlich gerechtfertigt, als auch im Hinblick auf die verfassungsrechtlich gewährleisteten Rechte der Freiheit der Erwerbsbetätigung und der Unversehrtheit des Eigentums im öffentlichen Interesse gelegen, die individuelle Nutzung von öffentlichen Gütern im Sinne einer nachhaltigen Sicherung ihrer Funktion zu beschränken. Bei Verteilungsentscheidungen nach dem EmissionszertifikateG 2004 ist zwischen den einzelnen Verursachern der Umweltbelastung im Zusammenhang mit Klimaschutzanforderungen dem Gesetzgeber ein weiter umweltpolitischer Gestaltungsspielraum zuzubilligen (vergleiche VfGH E 23. September 2010, B 262/08).

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2012:2010070054.X01

Im RIS seit

31.05.2012

Zuletzt aktualisiert am

21.06.2012

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at